



Erste Bank gewährt serbischer Wirtschaft EUR 40 Mio-Kredit

Die Erste Bank der oesterreichischen Sparkassen AG hat dieser Tage dem „Fond za razvoj Republike Srbije“ (Entwicklungsfonds der Republik Serbien) einen Kredit in der Höhe von EUR 40 Mio eingeräumt.

Dieser Kredit wurde in Form eines Globaldarlehens gewährt und zielt auf die Unterstützung der serbischen Klein- und Mittelbetriebe sowie die Förderung der Exportwirtschaft ab. Der Kredit hat eine Laufzeit von 7 Jahren und eine Fixverzinsung von 4,5 Prozent. Die Vergabe an die Unternehmen wird vom Entwicklungsfonds direkt abgewickelt.

"Mit diesem Kredit wollen wir gemeinsam mit dem serbischen Wirtschaftsministerium die Finanzierungsmöglichkeiten für die serbischen Klein- und Mittelbetriebe erweitern und ihnen die Chance geben in die Modernisierung ihrer Betriebe zu investieren oder zu expandieren", erklärte Reinhard Ortner, Finanzvorstand der Erste Bank, anlässlich der Unterzeichnung des Kreditvertrages.

Serbiens Wirtschaft weist in den letzten Jahren ein wachsendes Handelsbilanzdefizit auf, obwohl sich die Exporte seit 2000 auf USD 4.050 Mio verdoppelt haben. Ein klares Ziel der Regierung ist es, die Exporte weiter anzukurbeln. Die kürzlich von der Erste Bank übernommene Novosadska banka sieht einen ihrer Schwerpunkte in der Betreuung und Ausweitung von Finanzdienstleistungen für serbischen Mittelstand. "Dieser Rahmenkredit ist ein weiteres Zeichen unseres langfristigen wirtschaftlichen Interesses in Serbien. Gleichzeitig nützen wir die Chancen in diesen Unternehmenssegmenten, die sich uns unter anderem durch den Erwerb der Novosadska banka bieten", erklärte Ortner abschließend.